

Fortbildung in Traumapädagogik und Traumafachberatung

Termine

20.09.2021
21.09.2021
25.10.2021
26.10.2021
06.12.2021
07.12.2021
10.01.2022
11.01.2022
07.02.2022
08.02.2022
14.03.2022
15.03.2022
25.04.2022
26.04.2022
23.05.2022
24.05.2022
20.06.2022
21.06.2022
19.09.2022
20.09.2022
07.11.2022
08.11.2022
12.12.2022
13.12.2022
)

Teilnahmegebühr

1700 €
inklusive Getränke, Mittagessen und
Seminarunterlagen

Kursort

DWRO-consult Campus Mietraching

Referenten

Volker Dittmar
Marlene Biberacher

Besonderheit

Kooperationspartner: Trauma Institut
Süddeutschland GbR, Prof. Kurt-Huber-
Straße 20, 85386 Eching

Kurszeiten

09:15 - 16:45

Professionelle Arbeit und hilfreicher Umgang mit traumatisierten Klient(inn)en fordert Pädagog(inn)en immer wieder heraus. Um den Beratungsalltag mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besser zu meistern, bietet diese Fortbildung Wissen und Handwerkszeug.



Zielgruppe

- Altenhilfe
- Gesundheitswesen
- Hilfe zur Erziehung
- Jugend(sozial)arbeit
- Jugendhilfe / Jugendarbeit
- Kita und frühe Bildung
- Menschen mit Behinderung
- Migration und Flucht
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Soziale Dienste



Ziele

Umsetzung der Inhalte in praktische Arbeit



Methoden

- Theorie-Input
- Praktische Übungen und Fallarbeiten
- Selbststudium



Bescheinigung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat als „Traumazentrierte Fachberatung – Traumapädagogik DeGPT / FVTP (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie / Fachverband Traumapädagogik)“



Inhalte

Modul 1: Theoretische Grundlagen

- Geschichte, Definition, Diagnostik, Neurobiologie, Traumazentrierte Gesprächsführung

Modul 2: Techniken der Stabilisierung und Affektregulation

- Phasenmodell, Selbstberuhigung, Distanzierung, Ressourcen- und Lösungsorientierung

Modul 3: Überblick über die Beratung und Behandlung akuter Traumatisierung und Krisenintervention

- Selbstfürsorge und Prävention sekundärer Traumatisierung

Modul 4: Bindung und Traumapädagogik

- Kindheitstraumata, traumatisierende Beziehungsmuster, Neurobiologie der Bindungstraumatisierung

Modul 5: Begleitung während der Traumaverarbeitung und Integration

- Überblick zu spezifischen Behandlungsverfahren (EMDR, PITT, DBT) und ressourcenorientierte Arbeit auf der inneren Bühne (Innere-Kind-Arbeit)

Modul 6: Eigene Betroffenheit, Ressourcenarbeit, Teilarbeit und Sucht

- Bildschirmtechnik, transgenerationale Traumata, eigene Traumatrigger

Modul 7: Selbstwirksamkeit, Trauma und Verlust

- Selbstwahrnehmung – Selbstkontrolle – Übertragung und Gegenübertragung, genderspezifische Besonderheiten

Modul 8a: Traumazentrierte Fachberatung 1

- Allgemeine Beratungsansätze sowie spezielle Beratungssettings

Modul 8b: Traumapädagogik 1

- Konzeptionelle Ansätze der Traumapädagogik
- Traumapädagogik in unterschiedlichen Handlungsfeldern

Modul 9a: Traumazentrierte Fachberatung 2

- Traumaspezifische Beratung verschiedener Zielgruppen

Modul 9b: Traumapädagogik 2

- Konzepte traumapädagogischer Beziehungsarbeit

Modul 10: Behandlungsplanung und Abschlusskolloquium

Die Behandlungsplanung und deren Einordnung in die eigene Beratungs- bzw. pädagogische Arbeit. Wiederholung der wesentlichen Elemente der Weiterbildung anhand der jeweiligen persönlichen Berufspraxis.

- Vorstellung eines theoretischen Beitrags zur Beratungstätigkeit in Vortragsform
- Vorstellung einer Fallvignette zu einer gelungenen Beratungssequenz der alltäglichen Beratungs- bzw. pädagogischen Arbeit
- Reflexion der neuen Möglichkeiten der eigenen Beratungskompetenz